

Kälber auf gleichbleibend hohem Niveau

895 Kälber am Ansbacher Markt

Von den 15 verkauften männlichen Zuchtkälbern erlöste ein Humpert-Kalb aus einer Vanel-Tochter mit einer 1. Laktation von über 9.000 Kilo Milch mit 1.300 Euro den Spitzenpreis. Im Durchschnitt erzielten die im Mittel 108 Kilo schweren Zuchtkälber ein Gebot von 747 Euro (= 827 Euro inkl. MwSt.).



Dieses Humpert-Zuchtbullenkalb erlöste 1.300 Euro.

Bei einem großen Angebot von über 800 männlichen Mastkälbern blieb der Kilopreis der 91 Kilo schweren Tiere mit 5,87 Euro (= 6,50 Euro inkl. MwSt.) auf einem gleichbleibenden hohen Niveau. Somit erlöste das Durchschnittskalb 537 Euro (= 594 Euro inkl. MwSt.). Die 30 bis 40 Tage alten Tiere (261 Kälber) erreichten einen Kilopreis von 6,17 Euro (= 6,83 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,77 Euro inkl. MwSt.

Ein Wille-Kuhkalb aus einer langlebigen und leistungsstarken Kuhfamilie mit einer Mutter- und Großmutterleistung von über 11.000 Kilo Milch erreichte mit 540 Euro den Spitzenpreis der 50 angebotenen und restlos abgesetzten weiblichen Zuchtkälbern. Bei einem Lebendgewicht von 93 Kilo konnten die Tiere ihren Kilopreis auf 3,70 Euro (= 4,10 Euro inkl. MwSt.) steigern. Daraus ergibt sich ein Versteigerungserlös von 346 Euro (= 383 Euro inkl. MwSt.).

Die 29 weiblichen Mastkälber konnten ebenfalls restlos verkauft werden und auch ihren Kilopreis leicht auf 3,37 Euro (= 3,73 Euro inkl. MwSt.) steigern. Das 93 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste somit 312 Euro (= 400 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 04. Mai 2016.